

1. Preis: Gedenkstätte Zellentrakt – Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e. V. (7.000€)
Gedenkstätte Zellentrakt Herford - Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e. V.

Meine erste Begegnung mit der Gedenkstätte Zellentrakt liegt mittlerweile viele Jahre zurück und trotzdem kam sie direkt in Erinnerung, als wir in der Jury diskutierten. Im **April 2013** habe ich in meiner damaligen Funktion als **Kreisvorsitzender der Jungen Union** zu einer abendlichen Vorstandssitzung eingeladen – verbunden mit einer **Führung durch den Zellentrakt**, und das **außerhalb der regulären Öffnungszeiten**. Schon diese Bereitschaft, uns jungen Menschen abends die Türen zu öffnen, zeugte von dem **außergewöhnlichen Engagement** der Verantwortlichen.

Die damalige Ausstellung trug den Titel „**Herford gehört(e) dem Führer?**“. Die Eindrücke an diesem Abend machte die Geschichte des Nationalsozialismus auf eine Weise spürbar, die kein Schulbuch und kein Vortrag je vermitteln könnte. Wer einmal dort war, trägt diesen Eindruck mit sich – als Mahnung, als Verantwortung, als Verpflichtung.

Heute, viele Jahre später, erfüllt es mich mit großer Dankbarkeit und Respekt zu sehen, mit welcher Leidenschaft und Beharrlichkeit das **Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e. V.** seit dem Jahr 2005 diesen Ort der Dunkelheit zu einem Ort des Lernens und der Aufklärung entwickelt hat. Der Zellentrakt im ehemaligen Polizeigefängnis im Herforder Rathaus war einst ein Ort der Angst, der politischen Verfolgung und der Unterdrückung. Das Kuratorium hat aus diesem Ort ein Fenster in unsere Geschichte geschaffen – ein Fenster, durch das wir nicht nur zurück, sondern auch nach vorn blicken können.

Die Gedenkstätte ist heute weit mehr als ein Mahnmal. Sie ist ein **lebendiger Lernort**, an dem Geschichte erfahrbar wird. Mit Führungen, Workshops, Lesungen und Ausstellungen gelingt es dem Verein immer wieder, insbesondere jungen Menschen den Wert unserer freiheitlichen Demokratie vor Augen zu führen. Und es ist genau diese Bildungsarbeit, dieses **aktive Erinnern**, das unsere Heimat stärkt. Denn Heimat ist nicht nur der Ort, an dem wir uns wohlfühlen – Heimat ist auch der Ort, an dem wir Verantwortung übernehmen für das, was war, und für das, was sein soll.

Das Engagement der Mitglieder, Ehrenamtlichen und Unterstützer des Kuratoriums ist beispielhaft. Sie zeigen, dass Erinnerungskultur nicht statisch ist, sondern sich mit jeder Generation erneuert. Sie halten die Erinnerung wach, damit die Stimmen der Opfer nicht verstummen und die Lehren der Geschichte nicht verloren gehen.

Gerade in einer Zeit, in der demokratische Werte zunehmend unter Druck geraten, in der Relativierung und Vergessen gefährlich nahe liegen, ist diese Arbeit von unschätzbarem Wert.

Die Gedenkstätte Zellentrakt steht für eine **Heimat der Verantwortung** – eine Heimat, die sich nicht in Verklärung erschöpft, sondern sich der Geschichte stellt.

Für dieses Engagement, für diesen Mut zur Aufklärung und für die eindrucksvolle Arbeit im Dienste einer lebendigen Erinnerungskultur gilt heute unser Dank und unsere Anerkennung.

Wer sich nun selbst ein Bild von der Arbeit machen möchte, kann das nicht nur vor Ort, sondern auch auf der hervorragenden Webseite www.zellentrakt.de tun.